

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 161.

Sonntag, den 9. Juni.

1844.

### Obstnutzungs-Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen auf den zur Stadt Leipzig gehörenden Chaussees sollen gegen gleich baare Zahlung und mit Vorbehalt der Auswahl unter Bietenden, so wie jeder andern Verfügung,

**Dienstag den 18. Juni Vormittags 11 Uhr**

in der Einnahmestube auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Deputation zu den Chaussees und Anlagen.

### Städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Fortsetzung der Mittheilungen über deren Wirksamkeit im verflossenen Monat Mai.

	Arbeit suchten		Arbeiter wurden gesucht		Arbeit erhielten	
	männliche	weibliche	männliche	weibliche	männliche	weibliche
vom 1. Februar bis 30. April	646	768	667	605	619	527
vom 1. bis 31. Mai	78	83	198	326	181	276
	724 m.	851 weibl.	865 männl.	931 weibl.	800 männl.	803 weibl.
	1575		1796		1603	

NB. Von den in diesem Monate eingegangenen Gesuchen um Arbeiter wurden 67 wieder zurückgenommen.

Die Zahl der untergebrachten Arbeiter übersteigt jene der Arbeitssuchenden um 28, was daher rührt, daß von jenen Mehrere zu verschiedenen Malen von der Anstalt Beschäftigung erhielten und in den Tabellen für jede Anstellung besonders aufgeführt wurden.

Die im Monat Mai verschaffte Arbeit erhielten;

#### Männliche:

- |                     |                         |
|---------------------|-------------------------|
| 1 Ausräumer,        | 1 Maschinenputzer,      |
| 1 Cigarrenmacher,   | 2 Notenschreiber,       |
| 2 Coloristen,       | 1 Oelarbeitenstreicher, |
| 3 Copisten,         | 1 Ofenkehrer,           |
| 8 Erdarbeiter,      | 1 Packer,               |
| 4 Fabrikburschen,   | 8 Radbreher,            |
| 1 Flaschenputzer,   | 1 Rechner,              |
| 10 Flickschneider,  | 9 Rollbreher,           |
| 20 Gartenarbeiter,  | 1 Sandfahrer,           |
| 1 Gassenkehrer,     | 4 Schubsticker,         |
| 1 Grubenausräumer,  | 2 Stiefelputzer,        |
| 56 Handarbeiter,    | 3 Malergehilfen,        |
| 3 Holzhacker,       | 1 Tabakarbeiter,        |
| 7 Hilfsmarkthelfer, | 8 Träger,               |
| 3 Kohlenträger,     | 1 Lorsträger,           |
| 8 Laufburschen,     | 1 Wasserträger,         |
| 1 Limier,           | 2 Zimmerleute,          |

#### Weibliche:

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 11 Aufwartefrauen,     | 4 Perlenarbeiterinnen, |
| 39 Aufwartemädchen,    | 4 Rollbreherinnen,     |
| 2 Ausbesserfrauen,     | 71 Schuerfrauen,       |
| 1 Ausräumerin,         | 6 Schneiderinnen,      |
| 6 Gartenarbeiterinnen, | 1 Trägerin,            |
| 2 Haarpufferinnen,     | 2 Verkaufsmädchen,     |
| 18 Kinder mädchen,     | 1 Borhangaufsteckerin, |
| 7 Krankenwärterinnen,  | 55 Waschfrauen.        |
| 38 Näherinnen,         |                        |

### Sehergabe.

Zschokke gedenkt in seiner für Alt und Jung lesenswerthen „Selbstschau“ \*) einer ihm eigenthümlichen, noch immer räthselhaften psychologischen Merkwürdigkeit, einer wunderlichen Gattung von Sehergabe, die er sein „inneres Gesicht“ nannte.

„Beinahe fürcht' ich mich, von dieser Sehergabe ein Wort zu sagen, nicht, weil man mich für abergläubig halten dürfte, sondern weil ich damit leicht Andere in abergläubigen Neigungen bestärken könnte. Und doch wäre es ein Beitrag zur Erfahrungseelenkunde. Also gebeichtet!

Bekanntlich pflegt nicht selten das Urtheil, welches wir über unbekanntere Personen bei deren erstem Anblick fällen, richtiger zu sein, als dasjenige nach längerer Bekanntschaft mit denselben.

\*) Thl. I. S. 373 fg.

rch die  
Tasche  
Spühr  
Der  
ohnung  
sch die  
genden  
Abfons  
sen so  
igkeiten  
ang der  
Alt; ist  
hon so  
nimmt?  
ziehung  
ion des  
n.  
ken für  
no zu  
meinen  
keiten.  
tr und  
H. v.  
meistern  
Amer!  
meinen  
sträden  
ernähr  
Nr. 8.  
wir und  
tto.  
Monate  
rau.  
burg, gr.  
ant  
A., und  
de Bau.  
ly Gold  
de Pol.  
Hotel de  
Jahn.  
na.  
Breslau.  
und  
on.  
ondon.  
Pol.  
Sarr.  
amenberg.  
de Bau.  
gne  
n. Hof.  
Hamburg.  
de Russic.  
Dresden,  
ondon.  
ach Hof.  
pzig.